

# Generalrat der Stadt Murten

## Finanzkommission (FiKo)

---

Sehr geehrte Frau Generalratspräsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren Generalräte

Gestützt auf Art. 97 Abs. 1 Bst. b) und c) <sup>bis</sup> des Gesetzes vom 25. September 1980 über die Gemeinden erstellt die Finanzkommission zuhanden des Generalrates über die an der Generalratssitzung vom 16. Mai 2018 zu behandelnden, finanzrelevanten Traktanden den nachfolgenden Bericht.

An ihrer Sitzung vom 1. Mai 2018 hat die FiKo die Jahresrechnung der Stadt Murten, die Schlussrechnung des HSSB und der IB-Murten sowie die weiteren finanzrelevanten Geschäfte geprüft. An der Sitzung nahmen neben Herrn Christian Stritt von der Revisionsgesellschaft Cotting Revisions AG, der Finanzchef, Andreas Aebersold und der Stadtkassier Pierre Spielmann teil. Die FiKo-Mitglieder hatten im Vorfeld die erwähnten Rechnungen kritisch geprüft und verschiedene Fragen vorbereitet, die während der Sitzung vollumfänglich geklärt werden konnten. Zu den einzelnen, traktandierten Geschäften nimmt die FiKo wie folgt Stellung:

### **1 Abwasserverband Seeland Süd, Genehmigung Statutenänderung:**

Der wesentliche Punkt dieser Statutenänderung liegt darin, dass die Finanzierung der Investitionen nicht einzeln durch die Verbandsgemeinden, sondern global durch den Verband sichergestellt werden soll. Eine Finanzierung über den Verband ist für Murten infolge der guten Finanzlage keine Voraussetzung und sie wird in den künftigen Gemeinderechnungen zu einer Minderung der Cashflows führen. Auf der anderen Seite bieten sich etliche Vorteile, indem die finanzielle Steuerung des Verbandes vereinfacht wird und die ARA bei Jahresabschlüssen jeweils eine vollständige Rechnung mit Investitionen, Abschreibungen und Zinsen präsentieren kann. Zudem ist es auch ein Zeichen der Solidarität für Gemeinden, deren finanzielle Lage aktuell weniger komfortabel ist. Wesentlich für die FiKo ist, dass die Zinskonditionen für den Verband ähnlich gut sein werden, wie dies für Einzelgemeinden der Fall ist. Aus heutiger Sicht scheint dies der Fall zu sein.

Die FiKo empfiehlt dem Generalrat daher, diese Statutenänderung zu genehmigen.

### **2 Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Murten**

Für die FiKo waren die zahlreichen Kommentare zu einzelnen Positionen in der Gemeinderechnung sehr nützlich und sie reduzierten schlussendlich auch die Zahl der gestellten Fragen auf ein nötiges Minimum.

Die Rechnung selber war klar und transparent geführt und der Bericht der Revisionsgesellschaft Cotting Revisions AG empfahl die Rechnung ohne Einschränkungen zur Genehmigung.

Die Revisionsgesellschaft lobte die mit den zahlreichen Kommentaren sehr transparent gestaltete Rechnung und bezeichnete diese als vorbildlich! Das Ergebnis der Jahresrechnung 2017 ist ebenfalls sehr erfreulich.

Die Stadt Murten schliesst das Geschäftsjahr 2017 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'734'327 (2016: CHF 4'429'384) und wartet damit mit einem Ergebnis auf, das weitaus besser abschneidet, als budgetiert. Die Hauptgründe für diese positive Abweichung zum Budget liegen hauptsächlich darin, dass die Steuereinnahmen (+ 2.6 Mio. CHF) höher ausfielen als erwartet. Auf der Aufwandseite führten nicht ausgeschöpfte Budgetposten im Personal- und Sachaufwand sowie tiefere Zinskosten zu Minderausgaben in der Höhe von 0.5 Mio CHF.

Sorge bereitet die Zunahme der Aufwände für die materielle Hilfe um ca. 20% im Vergleich zum Vorjahr. Diese liegt in einem aktuellen Trend, der sowohl kantonale als auch nationale bemerkbar ist. Eine gewisse, diesbezügliche Entlastung bietet der «pot commun», der die Lasten der Zentrumsgemeinden in einer gewissen Masse ausgleicht.

Der Cash-Flow liegt mit 6,4 Mio. deutlich über dem von der FiKo angestrebten Ziel von 4 Mio. und über dem Schnitt der letzten sieben Jahre. Der Nettoverschuldungsgrad konnte von CHF 1'353.- im Vorjahr auf CHF 1'108.- pro Einwohner reduziert werden und liegt somit deutlich unter der von der FiKo festgelegten kritischen Grenze von CHF 5'000.- pro Einwohner. Der Selbstfinanzierungsgrad der Gemeinde steigt in diesem Jahr wieder einmal auf über 100%.

Die FiKo dankt dem Gemeinderat sowie den zuständigen Chefbeamten und Sachbearbeitern für die saubere Rechnungsführung, die ausgezeichnete Budgetdisziplin sowie für den ausführlichen und interessanten Rechenschaftsbericht. Sie beantragt dem Generalrat, gemäss Empfehlung der Revisoren, die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Murten zu genehmigen.

### **3 Jahresrechnung 2017 der Industriellen Betriebe Murten (IB-Murten)**

Die Rechnung der IB-Murten wird neu nach den strengeren Richtlinien des Aktienrechts geprüft. Diese bedingen ein internes Kontrollsystem (IKS), die Teilnahme der Revision an der Inventur, sowie diverse zusätzliche Bestätigungen.

Die im Vorjahr von der Revisionsstelle beanstandeten Punkte konnten grösstenteils abgearbeitet werden. Die übrig gebliebenen sind nicht als kritisch zu erachten.

Die für die Finanzbuchhaltung und das betriebliche Rechnungswesen relevanten Projekte «Einführung eines internen Kontrollsystems (IKS)» und «Einführung einer integrativen Enterprise Resource Planning Lösung (ERP)» konnten in der Zwischenzeit erfolgreich abgeschlossen werden. In diesem Rahmen wurde die Anlagebuchhaltung eingeführt und darauf basierend eine Neubewertung der Anlagen vorgenommen. Diese führte dazu, dass die Bilanzsumme massiv zugenommen hat. Die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren ist daher schwierig geworden. Durch die konsolidierte Rechnung ist der Einblick in die Geschäftstätigkeit der IB-Murten für die FiKo schwieriger geworden. Die FiKo wünscht daher, dass ihr künftig auch Einblick in die Spartenrechnung der IB-Murten gewährt wird.

Die FiKo dankt den verantwortlichen Personen der IB-Murten für die Buchführung und beantragt dem Generalrat, gemäss Empfehlung der Revisoren, die Jahresrechnung 2017 der Industriellen Betriebe Murten zu genehmigen.

### **4 Jahresrechnung 2017 des Hallen-, Schwimm- und Strandbades der Region Murten**

An ihrer Sitzung vom 1. Mai 2018 hat die FiKo die Jahresrechnung 2017 des HSSB geprüft. Der Erfolg des HSSB ist und bleibt eine sehr wetterbedingte Angelegenheit. Der Umsatz in der ersten Jahreshälfte des vergangenen Jahres erreichte das beste Resultat der letzten fünf Jahre. In der zweiten Jahreshälfte wurde hingegen das zweittiefste Ergebnis erzielt. Der Betrieb des HSSB weist mit einem Ertrag von CHF 1'410'141.70 (Vorjahr CHF 1'396'900.87) und Betriebsaufwänden von CHF 2'036'754.98 (Vorjahr CHF 2'015'083.47) einen Betriebsverlust von CHF 626'613.28 (Vorjahr CHF 618'182.60) aus.

Dieser Betriebsverlust führt zusammen mit dem Verwaltungsaufwand von CHF 158'417.89 (Vorjahr CHF 165'334.76) zu einer Defizitübernahme durch die Gemeinde Murten in der Höhe von CHF 785'031.17 (Vorjahr CHF 783'517.36).

Die finanzielle Unterstützung von anderen Gemeinden in der Region ist im Betriebsertrag eingerechnet und beträgt CHF 196'944.- (Vorjahr CHF 159'040.-). Leider wurde auch in diesem Jahr die von der FiKo und der Revisionsgesellschaft geforderte bessere Transparenz im Bereich der Investitionen nicht sichergestellt. Die Investitionen werden in der Jahresrechnung nur summarisch aufgelistet (z.B. Investitionen 2013 – 2016). Dies erschwert die Nachvollziehbarkeit. Die FiKo hofft, dass die Investitionen im nächsten Jahr einzelnen aktiviert und ausgewiesen werden.

Die FiKo dankt den verantwortlichen Personen des HSSB für die Buchführung und beantragt dem Generalrat, gemäss Empfehlung der Revisionsstelle Cotting Revisions AG, die Jahresrechnung 2017 des Hallen- Schwimm- und Strandbades Murten zu genehmigen.

**5 Verkauf der Parzelle GB Murten Nr. 6594 am Herrenschwandweg an die Firma Phonak Communications AG**

Die FiKo begrüsst diesen wichtigen Zuzug und dankt dem Gemeinderat, dass er die Firma Phonak Communications AG mit offenen Armen empfangen hat. Die FiKo hat dieses Geschäft geprüft und empfiehlt dem Generalrat, diesem Landverkauf zuzustimmen.

**6 Nachtragskredit im Betrag von CHF 85'000.00 für den Kauf der Parzelle GB Murten Nr. 6304, Stadtgraben Murten**

Die FiKo hat dieses Geschäft diskutiert und ist zum Schluss gekommen, dass dieser Landkauf für die Bibliothek einen höheren Nutzen bietet und der Kaufpreis adäquat ist. Die FiKo empfiehlt dem Generalrat daher, diesem Nachtragskredit zuzustimmen.

Murten, 2. Mai 2018

Der Präsident der Finanzkommission:  
Thomas Bula